



Ein Theaterstück
über Freundschaft,
Cybermobbing und
Mut

von Beate
Albrecht

Eine Produktion von

theaterspiel

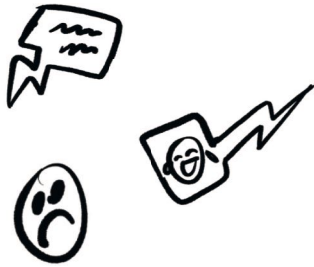
weil's Leben live
am besten ist

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	3
Infos zu Stück und Aufführung	4
Vorbereitung ins Thema: Was ist Cybermobbing?	5
→ Welche Auswirkungen hat mein digitales Verhalten auf die Gefühle anderer? Spielerisch können Kinder und Jugendliche hier einen ersten persönlichen Bezug zum Thema herstellen	
Vorbereitung auf Theater: Was macht Theater besonders?	6
→ Für viele ist „CYBR“ das erste Theatererlebnis. Wie unterscheidet sich Theater von Kino? Gibt es bestimmte Verhaltensregeln?	
Vorbereitung ins Thema: Gemeinsam sind wir stark	7
→ Was kann jeder einzelne oder auch die Gemeinschaft gegen Cybermobbing tun?	
Weitermachen: Möglichkeiten zur Nachbereitung	8
Szene zum Nachspielen	9
→ Habt Ihr Lust die Szene nachzuspielen?	
Szene: Lied für die Leisen	10
Über theaterspiel	11
Impressum & Kontakt	12



EINFÜHRUNG



Liebe Lehrer:innen,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Jugendtheaterproduktion **CYBR**.

Cybermobbing ist derzeit ein vieldiskutiertes Thema. Hinter Mobbing und Ausgrenzung stehen große Fragen nach Freundschaft und Vertrauen, nach Alleinsein und Zusammenhalt. **CYBR** thematisiert die Bloßstellung im digitalen Raum, die damit verbundenen Gefühle und die Momente in denen Klickzahlen oder Follower nicht mehr relevant sind, sondern zählt, was echt ist.

Viele Jugendliche sehen sich mittlerweile mit Anfeindungen und verdrehten Tatsachen in Bezug auf die eigene Person in den Sozialen Medien konfrontiert. Sie erfahren, wie schnell ein Klick oder ein unbedachter Post, Hass und Shitstorms auslösen können oder anders herum Macht über andere verleiht. Sie kennen die damit verbundenen Gefühle und die vermeintliche Machtlosigkeit, wenn sich das Viralgehen nicht mehr verhindern lässt.

Besonders wichtig war es uns in der Erarbeitung des Theaterstücks daher, in der Erlebniswelt der Jugendlichen zu bleiben und weder den erhobenen Zeigefinger zu präsentieren, noch einen deprimierenden Tatsachenbericht auf die Bühne bringen. Ziel von **CYBR** ist es vielmehr, jungen Menschen Mut zu machen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie Konflikte aus dem digitalen Raum in ein reales Miteinander übertragen können, um dort gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Mit dem vorliegenden Schulmaterial können Sie Ihre Schüler:innen sowohl auf das Thema als auch auf das Theatererlebnis einstimmen. Denn für viele Schüler:innen wird **CYBR** eine der ersten Theatererfahrungen sein. Was macht Theater besonders? Wie fühlt es sich an, auf der Bühne zu stehen? Auch hier gibt das vorliegende Material Möglichkeiten zur Einstimmung.

Auch nach dem Stück geht's weiter: *theaterspiel* bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: Entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Auch dazu finden Sie in diesem Material einen Überblick. Gern beraten wir Sie näher zu Möglichkeiten der Vor- und Nachbereitung auch im persönlichen Gespräch.

Wir hoffen, dass das vorliegende Schulmaterial zu spannenden Auseinandersetzungen mit Ihren Schüler:innen anregt.

Wir freuen uns, bei Ihnen spielen zu dürfen!

Beate Albrecht & das Team von **CYBR**

INFOS ZUM STÜCK UND ZUR AUFFÜHRUNG

CYBR

Ein Theaterstück über Freundschaft, Identität, Cybermobbing und die digitale Welt für Menschen ab der 6./7. Klasse.

CYBR ist ein kraftvolles, zeitgenössisches Theaterstück über das Erwachsenwerden in einer Welt, in der ein Klick alles verändern kann.

Zwischen Schulhof, Ferienfreiheit und sozialen Netzwerken erzählt es die Geschichte von Ricky, Feli und Sahli – drei Jugendlichen auf der Suche nach Anerkennung, Zugehörigkeit und Halt.

Als Ricky einen ehrlichen Text über Angst, Ausgrenzung und das Gefühl des Alleinseins postet, scheint es zunächst ein mutiger Schritt zu sein. Der Beitrag bekommt Zustimmung und Reichweite, doch die Stimmung kippt. Hate, Missverständnisse und ein manipuliertes Video machen Ricky plötzlich zum Ziel. Likes werden zur Waffe, Schweigen zur Gefahr, Kontrolle geht verloren.

Mit schnellen Szenen, Musik, Live-Kommentaren und direkter Ansprache verbindet das Stück reale Schulhoferfahrungen mit der Logik digitaler Öffentlichkeit. Humor trifft auf Härte, Leichtigkeit auf Angst. Im Zentrum steht die Frage: Wie bleiben wir menschlich, wenn Algorithmen lauter sind als unser Gewissen? Das Stück verurteilt nicht, sondern lädt zum Hinschauen, Mitfühlen und Zusammenhalten ein.



Trailer zum Stück
<https://youtu.be/mTfRWe7tqq4>

Content Notes

In der Inszenierung wird sehr direkte Sprache verwendet, die zum Teil mit Kraftausdrücken arbeitet. Es gibt laute und abrupte Musikeinsätze. Themen wie Ausgrenzung, Mobbing und Einsamkeit werden theatral dargestellt.

Feedback Premierenpublikum

„Das Theaterstück CYBR hat uns sehr berührt. Es zeigt eindrucksvoll, wie verletzlich wir Menschen sein können und wie tief Worte, auch im digitalen Raum, uns treffen können. Das Stück ist schnelllebig. Es fühlt sich so an als würde man hineingezogen werden, wie als würde man eine VR-Brille aufsetzen, und die Welt um sich herum vergessen. Zwischendurch gab es Publikumsbeteiligung und wir wurden für einen kurzen Moment wieder daran erinnert, dass wir in einem Theaterraum sitzen.“

„Mit ihrem authentischen Spiel haben uns die Schauspieler:innen regelrecht in das Stück hineingezogen. Wir konnten mit allen Figuren mitfühlen. Die Abwechslungsreichen Passagen haben dafür gesorgt, dass wir zwischen all den emotional ergreifenden Szenen zwischendurch aufatmen und lachen konnten. Witz, Mitgefühl, Erschrockenheit und Hoffnung, das waren alles Gefühle, die bei uns aufgekommen sind.“

Team

Text	Beate Albrecht
Regie	Beate Albrecht / Kevin Herbertz
Musik	Jakob Jentgens
Choreographie	Johannes Walter
Schaupiel	Beate Albrecht/Kevin Herbertz, Furkan Aslan, Megan Fast, Paul Frenke, Ramon Linde
Bühne	Marlene Raab / Karsten Albrecht

Wichtige Hinweise

Dauer	60 Min. + 30 Min. Nachgespräch (inklusive) oder optional 60 Min. mit Nachgespräch+Plus
Technik	Spielfläche von mind. 5 m x 5 m. Licht und Ton bringen wir mit.
Kapazität	Wir bitten bei Schulveranstaltungen unsere Publikumsbegrenzung von 150 Schüler:innen zu beachten.

VORBEREITUNG INS THEMA: WAS IST CYBERMOBBING?



Was ist Cybermobbing?

Cybermobbing ist aggressives, sich wiederholendes Verhalten über digitale und soziale Medien. Über diese Medien ist das Mobbing immer und von überall aus möglich. Es nimmt kein Ende, auch, wenn z.B. die Schule aus ist. Durch die räumliche Entfernung erleben Mobber:innen nicht direkt die Auswirkungen ihres Verhaltens. Ihnen ist möglicherweise nicht bewusst, welchen Schaden sie anrichten.

Bei Cybermobbing können die Mobber:innen anonym sein und diese Anonymität löst ein Sicherheitsgefühl aus, dass aggressives Verhalten steigern kann. In den sozialen Medien (Instagram, TikTok, WhatsApp, ...) ist das mögliche Publikum viel größer als in der echten Welt. Damit gibt viele Zuschauer:innen, die durch Liken, Teilen, Kommentieren schnell zu Mittätern werden können. Es ist unvorhersehbar, welche Reichweite die Hate-Beiträge im Internet erlangen. Damit sind auch die Konsequenzen für die Betroffenen und für sich selbst nicht abzusehen.

Einige Handlungen im Rahmen von Cybermobbing sind strafbar, wie z.B.: Beleidigung, das Verbreiten von Gerüchten, Bedrohung, Erpressung oder das Teilen von Bildern und Videos ohne Zustimmung. Cybermobbing kann also zu rechtlichen Folgen für die Mobber:innen führen.

Quelle: Felix Paschel, Mary Schultz, Maria von Salisch, Jan Pfetsch. *Cybermobbing, Hatespeech, Sexting und Cybergrooming* (2025), S. 26ff. Beltz Juventa.

Jetzt seid ihr dran

Mindestens jede fünfte Person unter den Schüler:innen in Deutschland hat Erfahrungen mit Mobbing, als Betroffener, als Mobber oder als Zuschauer.

1. Welche Erfahrungen hast du mit Mobbing gemacht: als Betroffene:r, als Mobber:in, als Zuschauer:in? Schreibe deine Erfahrungen in Stichpunkten auf. Wichtig: Das ist nur für dich! Kein anderer liest das!
2. Teile ein weiteres Blatt in vier Teile. Welche Gefühle verbindest du mit deinen Erfahrungen? Schreibe auf jeden Zettel ein Gefühl.
3. Die Lehrkraft sammelt alle Gefühls-Zettel ein, mischt sie durch. Triff euch in 4er Gruppen. Die Lehrkraft teilt die Zettel auf die Gruppen auf.
4. Sucht euch als Gruppe einen Gefühls-Zettel aus. Überlegt euch eine Geschichte über Cybermobbing: Was könnte passiert sein, dass jemand sich so fühlt? Macht das Gleiche mit weiteren Gefühls-Zetteln.

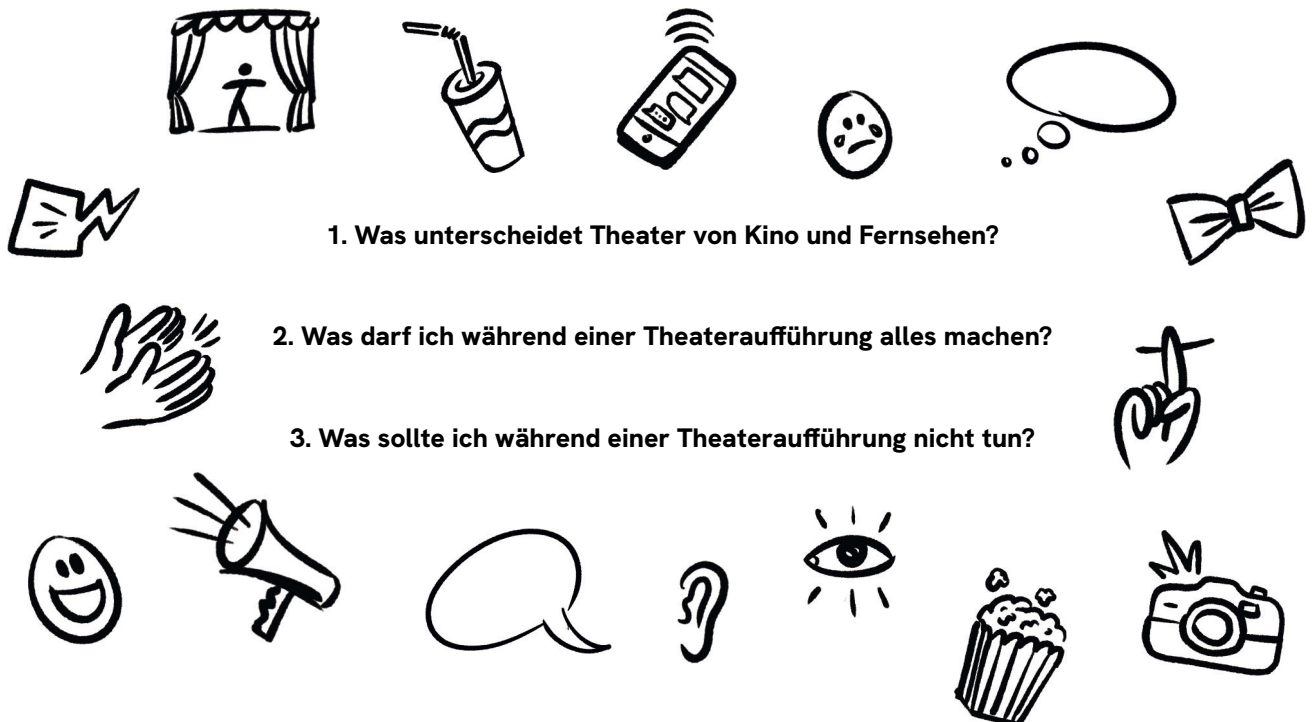


VORBEREITUNG AUFS THEATER: WAS MACHT THEATER BESONDERS?

Viele von euch erleben zum ersten mal einen Theaterbesuch. Umso wichtiger, dass ihr euch auf den Besuch vorbereitet!

Aufgabe 1: Gedanken sammeln

Besprecht folgende Fragen gemeinsam in der Klasse:



Aufgabe 2: 10 Sekunden Rampenlicht

Mit dieser Aufgabe bekommt ihr selbst ein Gefühl dafür, wie es sich für die Schauspieler:innen anfühlt, auf der Bühne im Mittelpunkt zu stehen.

1. Zu Beginn stellt ihr euch alle in einem Kreis auf.
2. Wählt eine Person aus, die den Anfang macht. Diese Person stellt sich in die Mitte des Kreises. Die Person sagt ihren Namen: „Hallo ich bin ...“. Danach führt sie direkt eine eigene kurze Bewegung aus (zum Beispiel Arme nach oben strecken, in die Knie gehen, jubeln, in die Luft springen, klatschen).
3. Alle anderen schauen und hören genau hin, was die Person in der Mitte macht und wiederholen zusammen den Namen und die Bewegung der Person.
4. Jetzt ist die nächste Person an der Reihe und geht in die Mitte. Macht weiter, bis alle einmal dran waren. Sprecht anschließend darüber, wie sich die Übung für euch angefühlt hat.

VORBEREITUNG INS THEMA: GEMEINSAM SIND WIR STARK



Cybermobbing – Was kannst du tun?

Wer Cybermobbing mitbekommt, kann einiges tun, um zu helfen.

Es ist wichtig, anderen davon zu erzählen. An jeder Schule gibt es Ansprechpartner:innen, wie Sozialarbeiter:innen oder Vertrauenslehrer:innen. Außerdem gibt es Möglichkeiten, sich anonym bei Experten Hilfe zu suchen, z.B. bei der Nummer gegen Kummer 116 111.

Auch das Sichern von Beweisen kann helfen, z.B. durch Screenshots.

Es ist auch möglich, den Vorfall auf der genutzten Plattform zu melden oder bei der Polizei Anzeige erstatten.

Wer selbst auf sozialen Medien aktiv ist, kann sich und andere schützen, indem man vor dem Posten darüber nachdenkt...

- was im Internet veröffentlicht werden kann und was lieber privat bleibt.
- ob etwas falsch verstanden werden könnte.
- ob das die Art ist, wie man auch gerne behandelt werden möchte.

Jetzt seid ihr dran

Und was können wir jetzt machen?

1. Trefft euch in den 4er-Gruppen aus der letzten Aufgabe. Wählt eine eurer Geschichten aus.
2. Überlegt euch gemeinsam, einen alternativen Verlauf. Wie kann das Mobbing-Problem in der Geschichte gelöst werden?

Übt diese Geschichte als Theaterszene und stellt euch eure Szenen in der Klasse gegenseitig vor. Diskutiert über die Lösungsansätze.



WEITERMACHEN!

Möglichkeiten zur Nachbereitung

theaterspiel bietet verschiedene Formate zur Nachbereitung der Stücke an, ausgerichtet auf Ihren Bedarf: entweder direkt nach dem Stück auf der Bühne oder später eigenständig im Klassenzimmer. Gern beraten wir Sie näher zu den Möglichkeiten der einzelnen Formate im persönlichen Gespräch.



Nachgespräch+PLUS

Seien Sie gespannt auf eine Stunde Austausch zum Stück und dessen Thema - und kleine Theateraktionen mit unserem Publikum! Als Ergänzung zum gesehenen Theaterstück bietet das Nachgespräch+Plus ein vielfältiges, erfahrungsorientiertes und nachhaltiges Theatererlebnis, das hängen bleibt.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/cms/content/20500>



Workshops

Jetzt sind die Schüler:innen selbst dran: Mit unserer Unterstützung entwickeln sie ihre eigene Szene oder Geschichte und führen sie noch am selben Tag vor! Wir arbeiten dabei in Gruppen von max. 15 Teilnehmer:innen für mindestens 4 Stunden. Gerne können die Workshops auch länger und/oder mehrere Tage stattfinden.



Mehr erfahren:

<https://www.theater-spiel.de/workshops/1000117>



Webportal WEITERMACHEN!

Auf weitermachen.theater-spiel.de geht's digital und doch ganz live weiter, nämlich im Klassenzimmer! Unsere Online-Plattform bietet Quize, tolle Anregungen und Spiele zur Nachbereitung und nicht zuletzt Platz für eigene Ideen!



Zum Portal:

<https://weitermachen-theater-spiel.de/cybr/>

SZENE ZUM NACHSPIELEN



Spielt die Szene mit verteilten Rollen im Unterricht nach!

Sahli: Gedanken, Gefühle rasen durch mein Brain,

Sahli/

Feli: ... ich weiß nicht mehr

Feli: ... was gut was böse ...

Sahli: ... was Lüge, was Wahrheit ...

Ricky: ... Bin nur noch ...

Feli: Angst

Sahli: Angst

Ricky: Allein

Feli: Das ist gut

Ricky: Nicht wirklich

Feli: Doch - weil's kein fake ist ... jemand ...
real von sich erzählt ... sollten alle hören

Ricky: Das lag im Müll. Scheinbar nicht für alle
bestimmt.

Feli: Hey Leute, ich habe das gefunden, keine
Ahnung, wer das geschrieben hat ...

Ricky: Ich. Ich hab das geschrieben ... um mit dem
Brainfuck der Angst – fertig zu werden.

Feli: Die Angst ist okay. Aber die Hater sind es
nicht. Mit denen sollten wir fertig werden.

Ricky: Und wie?

Feli: Ey, kapiert ihr was ihr anrichtet -
mit – los Turtle

Sahli: Meganerd?

Feli: Assi

Ricky: Lauch

Feli: Kennt ihr das vielleicht auch?

Ricky: Angst?

LIED FÜR DIE LEISEN



Hey, hör mir zu, gibt so viele, die versteckt,
in ihrem Panzer sitzen oder einem dunklen Eck,
Ohne Regung schauen und doch nichts wirklich sehen,
hinter Augen Tränen, sie in Gedanken fliehen.
Aus einer Welt gefallen, die sie nicht mehr verstehen,
denken, dass es da besser ohne sie geht.

Wie wär's, wir lassen sie jetzt damit nicht allein:

- Ein Lächeln,
- Ein 'Wie geht's Dir?',
- 'Kann ich Dir helfen?'

Kann der Anfang sein.

ÜBER THEATERSPIEL



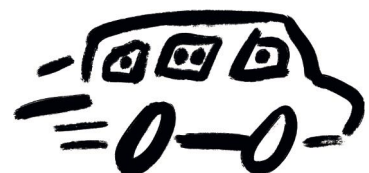
theaterspiel ist ein mobiles Theater mit Sitz in Witten, NRW. Mit aktuell mehr als zehn Produktionen tourt **theaterspiel** durch Deutschland, Österreich, Italien und die Schweiz. Das Team erreicht mit rund 300 Aufführungen jedes Jahr etwa 35.000 Menschen. Kinder und Jugendliche machen einen großen Teil unseres Publikums aus. Meist verschlägt es den Tourbus von **theaterspiel** in ländliche Räume, wo das nächste Theater mehrere Städte entfernt steht.

Die Bühne von **theaterspiel** wandert an fast alle möglichen und unmöglichen Orte: Mal steht sie in der Turnhalle, mal im Gemeindesaal, im Pausenraum, der Moschee, dem Aufenthaltsraum eines Gefängnisses, unter freiem Himmel oder manchmal auch im Theater.

Neben dem Tourbetrieb betreibt **theaterspiel** seit 2020 mit dem **theaterspiel Laden** einen eigenen Open Space vor Ort in Witten-Annen. Auf 70 Quadratmetern bietet der **theaterspiel Laden** Freiraum für künstlerische Experimente, Vermittlungsformate und Dialog mit der Stadtgesellschaft.

Das generationenübergreifende und divers aufgestellte Team von **theaterspiel** besteht aus mehr als 20 Performer:innen und rund 10 Personen in Organisation und Technik.

theaterspiel-Produktionen reflektieren aktuelle Themen und gesellschaftliche Fragestellungen und werden mithilfe von Expert:innen-Wissen entwickelt. Gemeinsam sucht das Team spartenübergreifend für jedes Stück aufs Neue nach ungewohnten, manchmal auch irritierenden und polarisierenden Wegen der Umsetzung. Nach den meisten Auftritten diskutieren wir mit unserem Publikum die Inhalte und den künstlerischen Ansatz des gerade gesehenen Stücks.



IMPRESSUM UND KONTAKT

theaterspiel – Beate Albrecht
Annenstraße 3
D-58453 Witten

Tel./Fax 02302-888446

info@theater-spiel.de, www.theater-spiel.de

Texte und Rechte, wenn nicht anders
angegeben: © **theaterspiel**
Grafische Gestaltung: Studio Bewegtbildgrafik
Fotos: Erhard Dauber, Beate Albrecht

Das Schulmaterial steht auch als Download unter
www.theater-spiel.de bereit.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein *theaterspiel*
verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben
nicht den Standpunkt von Engagement Global gGmbH
und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zu-
sammenarbeit und Entwicklung wieder.

CYBR wurde gefördert durch:



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KULTUR
FORUM
WITTEN**



**ENNEPE-
RUHR-KREIS**

**STADTWERKE
WITTEN**

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

K U L T U R S T I F T U N G
M A T R O N G

CYBR: Wetermachen! wurde gefördert durch:



NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**KULTUR
FORUM
WITTEN**



**ENNEPE-
RUHR-KREIS**

**STADTWERKE
WITTEN**

NACH DER VORSTELLUNG HIER WEITERMACHEN



WEITERMACHEN mit



CYBR